von AM Helmes betr. Bpl. Me 09

- 1- Sind der Verwaltung die Ablagerungen von Müll in dem Bereich Merten Händelstraße/Brüsseler Straße, Am Mühlenweg, Flur 15, und ggfls. der Verursacher bekannt und bestehen Möglichkeiten die Müllablagerung zu ahnden und für die Zukunft zu unterbinden?

Antwort:

Dort in diesem Bereich befindet sich eine dreieckige ehemalige landwirtschaftliche Fläche, die von dem Bauunternehmen zur Zwischenlagerung von Bodenaushub und Mutterboden gebraucht worden ist und auch noch gebraucht wird. Im November war die Abnahme dieser Baumaßnahme, bei der dieses noch vorhandene, lagernde Bodenmaterial als Mangel in der Abnahme notiert worden ist. Der Unternehmer wurde zur Beseitigung der Ablagerungen aufgefordert. Das hat er bisher noch nicht vollständig machen können, weil auf Grund der winterlichen Bedingungen in den letzten Monaten die Baustellen, wo er dieses Material verwenden wollte, stillgelegt waren. Er hat zugesagt, dass diese Bodenmassen bis März beseitigt sein werden, weil die Stadt diese Dreiecksfläche, die als Ausgleichsfläche für den Radweg in Form einer Streuobstwiese angelegt werden soll, in diesem Frühjahr noch bepflanzt wird.

Das Problem bei solchen Lagerungen ist, dass auch andere ihren Müll dort ablagern. Dies ist aber das Problem des Unternehmens, da dieser dafür zu sorgen hat, dass der gesamte Müll entfernt wird. Bei der Ahndung besteht wie immer das Problem, dass wenn man nicht die Personen in flagranti erwischt, man nur sehr schwer dagegen ordnungsrechtlich vorgehen kann.

2. Leistet die Stadt da nicht Vorschub, wenn dort Wurzeln abgelagert werden, so dass dann auch andere ihre Wurzeln dort ablagern?

Antwort:

Im Moment wird davon ausgegangen, dass die Wurzeln nicht von dem Unternehmen sind. Da es sich um einen Mangel in der Bauabnahme handelt, dass er das Grundstück nicht frei von Ablagerungen hinterlassen hat, wurde ein großer Betrag von dem Schlussabrechnungsbetrag einbehalten um eventuell Ersatzvornahmen zu finanzieren. Es wird davon ausgegangen, dass der Unternehmer umgehend dafür sorgen wird, diesen Müll dort zu beseitigen.

von AM Dr. Kuhn

Wäre es keine gute Idee, wenn der Fahrradweg im Rahmen der Tour „Frühlingserwachen“ offiziell in Anspruch genommen würde und diesen dann zu eröffnen?

Antwort:

Die Idee ist im Rathaus auch schon da gewesen, Es soll keine separate Einweihung mehr gemacht werden, da dieser Weg schon genutzt wird. Im Rahmen des Frühlingserwachens soll der Weg mit einbezogen werden.

von AM Marx betr. Müllsammelstellen in Uedorf

Plant die Stadt gemeinsam mit der RSAG dort mit den Betroffenen einen Ortstermin durchzuführen, um die offenen Fragen zu klären?

Antwort:

Dies steht alles im Zusammenhang mit der Standsicherheit des Rheinufers. Der Bereich durfte von Schwerlastfahrzeugen nicht mehr befahren werden. Man ist mit der RSAG im Gespräch, ob es Müllfahrzeuge mit geringerem Gewicht gibt, die an dieser Stelle helfen können.

Herr Schier wird im Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften darüber nochmals berichten. Wenn alle Fragen abschließend geklärt sind, wird man sich mit den Bürgern/innen zusammensetzen.